



Zürcher
Lehrerinnen-
und Lehrerverband



Elementarlehrerinnen- und
Elementarlehrerkonferenz



Konferenz der Schulischen Heil-
pädagoginnen/Heilpädagogen



Lehrkräfte der Zürcher
Sekundarstufe I



Zürcher Kantonale
Mittelstufenkonferenz



Mehrklassenlehrerinnen-
und Lehrerverein



Verband Kindergärtnerinnen
Zürich



Zürcher Kantonaler
Handarbeitslehrerinnenverein



Verband der Heilpädagogischen
Fachlehrerinnen und Fachlehrer
des Kantons Zürich

ZLV-Thesen zur Begutachtung des Lehrmittels "Sprachwelt Deutsch"

Grundsätzliches

Das Lehrmittel "Sprachwelt Deutsch" bietet eine reichhaltige umfassende Stoffsammlung für Unterrichtsmaterial für einen modernen, kommunikativen Sprachunterricht.

Die Inhalte des Lehrplans in den vier Kompetenzbereichen "Hören", "Sprechen", "Lesen" und "Schreiben" können mit dem Lehrmittel abgedeckt werden.

Das Lehrmittel erlaubt eine grosse didaktische Freiheit, insbesondere auch dank der Fülle an Angeboten.

Für die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler sind die Texte in den Schulerbüchern verständlich.

Mängel

Das Lehrmittel ist zu umfangreich und zu wenig übersichtlich, weder Lehrpersonen noch Schüler/-innen finden sich effizient zurecht.

Die graphische Gestaltung unterstützt das Erfassen des Wesentlichen nicht genügend. Dies überfordert insbesondere schwächere Schülerinnen und Schüler.

Der Lehrerkommentar ist umfassend und doch wenig benutzerfreundlich. Lehrpersonen vermissen Orientierungshilfen.

Der Vorbereitungsaufwand für binnendifferenzierenden Unterricht ist zu hoch.

Forderungen des ZLV

Um die effiziente Arbeit mit "Sprachwelt Deutsch" zu ermöglichen muss eine Übersicht über das ganze Unterrichtsmaterial (Sachbuch, Werkbuch und Zusatzmaterial) geschaffen werden. Darin muss klar ersichtlich sein, für welches Jahr der Sekundarstufe und für welche Stufe das Material eingesetzt werden soll.

Der Stoff soll nach Schuljahren gegliedert werden, sodass Stoffüberschneidungen bei Klassen- und Niveauwechseln minimiert werden.

Der ZLV fordert eine Kennzeichnung des Stoffes nach Niveau (z. B. wie bei Envol), um die Binnendifferenzierung zu erleichtern.

Der Lehrerkommentar und das übrige Unterrichtsmaterial muss mit grafisch leicht erfassbaren Links vernetzt werden, um die Orientierung im Lehrmittel zu verbessern und eine effiziente Vorbereitung zu gewährleisten.

Die Arbeitsanweisungen in den Schülerbüchern sind so zu ergänzen, dass Schülerinnen und Schüler selbständig arbeiten können.

Zur Qualitätssicherung soll für jedes Semester und für jede Stufe eine neue Lernstandskontrolle auf dem Netz zur Verfügung gestellt werden. In diesen Tests werden alle zu beurteilenden Kompetenzen und alle Niveaus berücksichtigt. Punktzahl, Korrekturanweisungen und Notenskala werden mitgeliefert.

Gossau und Zürich, 17. Mai 2008

Jörg Leick

Verena Hiltbrunner-Daepf

Lilo Lätzsch

Präsident KSH

Präsidentin LZS

Präsidentin ZLV